

Solchen Klagen gegenüber muß wohl zunächst darauf aufmerksam gemacht werden, daß sich die von ihnen angefeindeten, vermeintlichen Übelstände schlechterdings nicht heben lassen. Es wäre ja das Verkehrteste und Vergeblichste von der Welt, wenn etwa in einem Lande jeder fabrikmäßige Gewerbebetrieb verboten, die Anschaffung von Maschinen gänzlich untersagt würde. Man würde dadurch die Production von Fabrikaten für die Ausfuhr fast gänzlich vernichten und könnte nicht einmal den Bedarf des eignen Landes decken. Vergleicht man nehmlich den Umsatz eines Industriestaates, selbst Englands, mit der Ausfuhr aus demselben, so findet sich, daß trotz aller Fabriken und Maschinen die Hauptmasse der gewerblichen Erzeugnisse doch in dem Inlande verbraucht wird und höchstens 10% ins Ausland gehen. Mit der billigeren und massenhafteren Production von Artikeln steigt eben auch die Consumption, und wenn jetzt ein Land bei der Schwerfälligkeit des Betriebs, den eine strenge Innungsverfassung mit sich bringt, bleiben wollte, so würde es einen sehr großen Theil seiner Bedürfnisse vom Auslande beziehen müssen. Außerdem würden sich die Capitalisten eines solchen Landes an ausländischen Unternehmungen betheiligen und sich in vielen Fällen ganz aus demselben wegbegeben. So würde dem Lande das Capital entzogen, welches doch so oft Schätze der Natur heben und verwerthen hilft, wo die bloße Arbeit niemals dazu hingereicht hätte.

Man muß vielmehr die wachsende Macht des Capitals, welches ja erst durch die Arbeit der Vorfahren aufgespeichert worden ist, als ein gutes Zeichen für die Entwicklung der Cultur eines Landes, mindestens als eine nothwendige Folge der letzteren ansehen und seiner schädlichen Einwirkung auf den kleinen Gewerbebetrieb entgegen zu wirken suchen. Dabei braucht man nicht zu glauben, daß das Capital allmächtig ist. Sollte es sich ja in einem Lande in den Händen Einzelner so sehr anhäufen, daß es außer diesen nur Arme gäbe, so wäre dies ein schlechtes Zeichen für die geistige Bildung und die Betriebsamkeit der Hauptmasse der Bewohner eines solchen Landes; denn man könnte dann behaupten, daß sie es an einem thätigen Wettstreit mit jenen großen Capitalisten hätten